Protokoll

13. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“

am 5. Mai 2020, von 18:00 bis 21:00 Uhr im Rathaus in Egeln

Teilnehmer

Zahl der stimmberechtigten Mitglieder:	17
davon anwesend (einschl. Vertretungsvollmacht):	16 (94 %)
darunter Wirtschafts- u. Sozialpartner:	12 (75 %)
davon Vertretungsvollmacht für WiSo-Partner:	0
Beschlussfähigkeit:	ja

TOP 1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

TOP 2 Wahl LAG-Vorsitz

TOP 3 Prioritätenliste 2020

TOP 4 Prioritätenliste 2020 4. Rate

TOP 5 Projektstand

TOP 6 Öffentlichkeitsarbeit

TOP 7 Sonstiges

TOP 1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

Herr Boos begrüßt alle Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe zur 13. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“. Die Lokale Aktionsgruppe ist beschlussfähig. Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

TOP 2 Wahl LAG-Vorsitz

Für die Wahl des neuen LAG-Vorsitzenden liegt ein Vorschlag vor: Herr Michael Stöhr. Herr Stöhr stellt sich den Mitgliedern der Lokalen Aktionsgruppe kurz vor. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe schlagen ein offenes Wahlverfahren vor. Diesbezüglich gibt es keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: Herr Stöhr wird einstimmig als neuer LAG-Vorsitzender gewählt. Herr Stöhr nimmt die Wahl an und bedankt sich bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen. Herr Stöhr übernimmt die weitere Leitung der LAG-Sitzung.

TOP 3 Prioritätenliste 2020

Auf der Prioritätenliste 2020, die im September 2019 verabschiedet wurde, standen insgesamt sieben Vorhaben. Von diesen Projekten wurden bis zum Stichtag 1. März 2020 sechs Vorhaben bei den Bewilligungsstellen eingereicht. Das Vorhaben „Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum DGH Wolmirsleben“ wurde nicht eingereicht. Die Prioritätenliste 2020 wurde vom Landesverwaltungsamt am 3. April 2020 bestätigt. In der Bestätigung heißt es:

- Prioritätenliste ELER: Der Finanzielle Orientierungsrahmen (FOR) reicht für 6 Vorhaben bis Platz 7
- Prioritätenliste ESF: Die Prioritätenliste enthält keine Vorhaben.
- Prioritätenliste EFRE: Der Finanzielle Orientierungsrahmen (FOR) reicht für kein Vorhaben auf der Prioritätenliste. Aufgrund der Abschlussregeln zum EFRE werden Ihnen jedoch im Rahmen des Einzelzuschlags die vorhandenen finanziellen Mittel für den Platz 1 bestätigt, so dass damit auch eine Antragstellung dieses Projektes möglich ist.

Zuwendungsbescheide liegen noch keine vor.

TOP 4 Prioritätenliste 2020 4. Rate

Bis zum Stichtag 1. April 2020 wurden beim Regionalmanagement neun Vorhaben eingereicht:

- Gebäudeabriss Westeregeln
- Gebäudeabriss Kloster Egeln
- Sanierung Bahnhof Westeregeln
- Sanierung Kirche Schneidlingen
- Sanierung Kirche Westeregeln
- Sanierung Klubhaus Westeregeln
- Sanierung Jugendherberge Tarthuner Wöhl
- Sanierung Friedhofsmauer Wolmirsleben
- Neubau Arztpraxis Förderstedt

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen wurde der Antrag „Klubhaus Westeregeln“ in der letzten Woche zurückgezogen. Für das Vorhaben „Sanierung Bahnhof Westeregeln“ gibt es keine Fördermöglichkeiten über die RELE-Richtlinie. Der Antrag „Gebäudeabriss Kloster Egeln“ wurde aufgrund der Kurzfristigkeit und anderer Rückbaumöglichkeiten ebenfalls zurückgezogen. Die Projektträger stellen einzeln ihre Vorhaben vor und beantworten die Fragen der LAG-Mitglieder. Nach der Projektvorstellung wird die Sitzung für einen Imbiss unterbrochen. Anschließend wird die Sitzung ohne die Projektträger, die nicht Mitglied in der Lokalen Aktionsgruppe sind, fortgesetzt.

Die Projekte werden hinsichtlich ihrer Bewertung durchgesprochen und Anpassungen vorgenommen. Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe einigen sich zudem darauf, dass die persönliche Vorstellung zum Vorhaben „Neubau Arztpraxis Förderstedt“ einen Projektsteckbrief ersetzt. Herr Boos gibt zudem

die Empfehlung der Steuerungsgruppe weiter, dass der Beschluss Nr. 15 für diese Prioritätenliste ausgesetzt werden sollte, um die Fördermittel bestmöglich binden zu können. Hierüber wird intensiv diskutiert. Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe sind sich einig, dass Vorhaben, die einen direkten Nutzen für die Menschen in der Region haben, prioritär gegenüber rein optischen Maßnahmen berücksichtigt werden sollen. Der Beschluss Nr. 15 wird deshalb für diese Prioritätenliste 2020 4. Rate ausgesetzt. Im Ergebnis der abschließenden Bewertung der Vorhaben stehen insgesamt sechs Projekte zur Abstimmung. Da Herr Döbbel die Sitzung nach der Projektvorstellung verlassen hat, sind insgesamt 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ fasst die folgenden Beschlüsse:

Beschluss: *Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ nimmt das Projekt „Aufwertung und Weiterentwicklung touristischer Einrichtungen durch Sanierung und Umstrukturierung der touristischen Begegnungsstätte Tarthuner Wöhl" mit 160 Punkten in ihre Prioritätenliste 2020 4. Rate auf.*

Interessenkonflikt: 0

damit stimmberechtigte Mitglieder: 15

Ergebnis: 14-Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss: *Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ nimmt das Projekt „Neubau einer Arztpraxis in Förderstedt“ mit 160 Punkten in ihre Prioritätenliste 2020 4. Rate auf.*

Interessenkonflikt: 0

damit stimmberechtigte Mitglieder: 15

Ergebnis: einstimmig (15-Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung)

Beschluss: *Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ nimmt das Projekt „Erhalt kulturhistorisch bedeutsamer Bauwerke durch Sanierung der Kirche St. Sixti Schneidlingen" mit 110 Punkten in ihre Prioritätenliste 2020 4. Rate auf.*

Interessenkonflikt: 1

damit stimmberechtigte Mitglieder: 14

Ergebnis: einstimmig (14-Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung)

Beschluss: *Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ nimmt das Projekt „Erhalt des kulturellen Erbes durch Sanierung der Putzfassade am Kirchenschiff St. Jakobi Westeregeln" mit 100 Punkten in ihre Prioritätenliste 2020 4. Rate auf.*

Interessenkonflikt: 0

damit stimmberechtigte Mitglieder: 15

Ergebnis: einstimmig (15-Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung)

Beschluss: *Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ nimmt das Projekt „Nachhaltige Entwicklung von bestehenden Bauflächen durch Abriss eines leerstehenden Mehrfamilienhauses Westeregeln“ mit 100 Punkten in ihre Prioritätenliste 2020 4. Rate auf.*

Interessenkonflikt: 1

damit stimmberechtigte Mitglieder: 14

Ergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung

Beschluss: *Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ nimmt das Projekt „Erhalt des kulturellen Erbes durch Sanierung der Friedhofsmauer an der Ev. Kirche St. in Wolmirsleben" mit 90 Punkten in ihre Prioritätenliste 2020 4. Rate auf.*

Interessenkonflikt: 0

damit stimmberechtigte Mitglieder: 15

Ergebnis: 3 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen, 7 Enthaltungen

Das Projekt ist damit abgelehnt.

Anschließend wird über die Rangfolge der Projekte mit gleicher Punktzahl entschieden.

Beschluss: *Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ beschließt die folgende Rangfolge der Projekte der Prioritätenliste 2020 4. Rate mit einer Punktzahl von 160 wie folgt*

- *Neubau einer Arztpraxis in Förderstedt*
- *Sanierung und Umstrukturierung der touristischen Begegnungsstätte Tarthuner Wöhl*

Interessenkonflikt: 0

damit stimmberechtigte Mitglieder: 15

Ergebnis: einstimmig (15 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung)

Beschluss: *Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ beschließt die folgende Rangfolge der Projekte der Prioritätenliste 2020 4. Rate mit einer Punktzahl von 100 wie folgt*

- *Gebäudeabriss Westeregeln*
- *Sanierung Kirche Westeregeln*

Interessenkonflikt: 1

damit stimmberechtigte Mitglieder: 14

Ergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, eine Enthaltung

Herr Stöhr stellt abschließend die Prioritätenliste 2020 4. Rate zum Beschluss:

Beschluss: *Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ beschließt die vorgelegte und abgestimmte Prioritätenliste 2020 4. Rate.*

Interessenkonflikt: 0

damit stimmberechtigte Mitglieder: 15

Ergebnis: einstimmig (15 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung)

Damit ergibt sich die folgende Prioritätenliste 2020 4. Rate:

Projekt: Neubau einer Arztpraxis in Förderstedt	160	1
Projekt: Aufwertung und Weiterentwicklung touristischer Einrichtungen durch Sanierung und Umstrukturierung der touristischen Begegnungsstätte Tarthuner Wöhl	160	2
Projekt: Erhalt kulturhistorisch bedeutsamer Bauwerke durch Sanierung der Kirche St. Sixti Schneidlingen	110	3
Projekt: Nachhaltige Entwicklung von bestehenden Bauflächen durch Abriss eines leerstehenden Mehrfamilienhauses Westeregeln	100	4
Projekt: Erhalt des kulturellen Erbes durch Sanierung der Putzfassade am Kirchenschiff St. Jakobi Westeregeln	100	5

Aufgrund der aktuellen Lage wird kein gesonderter Antrags-Workshop durchgeführt, sondern die Anträge mit den Vorhabenträgern einzeln durchgesprochen und vorbereitet.

TOP 5 Projektstand

Seit Beginn der Förderperiode 2015 wurden über 25 Vorhaben zur Förderung beantragt. Davon sind bereits 14 Projekte abgeschlossen. Zurzeit befinden sich drei Vorhaben in Umsetzung, wobei der Antrag des Anglervereins aus Unseburg aus dem Jahr 2019 erst im April 2020 einen Zuwendungsbescheid erhalten hat. Zwei Projekte wurden abgelehnt, wovon ein Vorhaben aber erneut zur Förderung beantragt wurde. Sieben Vorhaben liegen bei den Bewilligungsbehörden zur Bearbeitung. Hinzukommen die mit der heutigen Prioritätenliste beschlossenen Vorhaben.

TOP 6 Öffentlichkeitsarbeit

Als laufende Maßnahmen werden die folgenden öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen unternommen:

- Aktualisierung der Internetseite www.leader-bördebodeauen.de,
- Pressemitteilungen über die Aktivitäten der LEADER-Region „Börde-Bode-Auen“,
- monatliche Herausgabe „Förderblick“,
- Herstellung von Erläuterungstafeln.

Als weitere Maßnahmen waren eine Regionsbereisung als auch Workshops und Schulungen zu unterschiedlichen Themen geplant. Ob und wann diese Veranstaltungen durchgeführt werden können, hängt von den Vorgaben und den weiteren Entwicklungen ab.

TOP 7 Sonstiges

Für die neue Förderperiode 2021-2027 gibt von Seiten des Landes Sachsen-Anhalt erste Aussagen. Der fondsübergreifende Einsatz LEADER/CLLD erfolgt über alle drei Fonds. Dieser soll absolut wie auch relativ zum gesamten Programmvolumen gestärkt werden. Inhaltlich soll er breiter aufgestellt werden. Zudem sollen bestimmte Förderbereiche ausschließlich über LEADER/CLLD gefördert werden, ein Leerlaufen von Programmen soll durch verbindliche Festlegungen ausgeschlossen werden. Auch deshalb soll es möglichst wieder eine flächendeckende Umsetzung des bürger- und beteiligungsorientierten Ansatzes geben.

Zur Umsetzung wurde eine interministerielle Arbeitsgruppe gegründet. Als weiteres vorbereitendes Arbeitsgremium dient die Arbeitsgruppe, an der LEADER-Manager, LAG-Vorsitzende sowie Vertreter der Landkreise (als Träger) mitwirken.

Grundsätzlich soll es eine Richtlinie und bis auf wenige Förderbereiche eine Zuwendungsbehörde (ÄLFF) geben.

Aufgrund des Brexit und auch durch die Corona-Pandemie steht der mehrjährige Finanzrahmen der EU noch nicht fest. Allein durch den Brexit wird es zu Mittelkürzungen innerhalb der drei Strukturfonds kommen. Die zurzeit im Gespräch stehenden Budgets sehen wie folgt aus:

- ESF+ insgesamt 305 Mio. Euro EU-Fördermittel, davon 8 Mio. Euro für LEADER/CLLD (2,6% des Budgets)
- EFRE - insgesamt 700 Mio. Euro EU-Fördermittel, davon 77 Mio. Euro für LEADER/CLLD (11% des Budgets)
- ELER - insgesamt 490 Mio. Euro EU-Fördermittel, davon 106 Mio. Euro für LEADER/CLLD – (21,63 % des Budgets)

Inwieweit es zu einer Aufstockung der Budgets aufgrund der Corona-Pandemie (Konjunkturprogramm) kommt, steht noch nicht fest.

Von Seiten der EU-Verwaltungsbehörden Sachsen-Anhalt werden zurzeit die folgenden Themenbereiche bearbeitet:

- Wettbewerbsaufruf
- Möglichkeiten zur Unterstützung bei der Erstellung der neuen LES
- Richtlinie LEADER/CLLD für die neue Förderperiode
- LEADER-Management in der Übergangsphase nach dem 31.12.2021
- Unterstützung der LAG bei den Themen Rechtsform und Gebietskulisse

Hierzu sind die folgenden Veranstaltungen geplant:

- Workshops zur Vereinsgründung, Vereinsrecht
- Workshops und Informationsveranstaltungen zu Wettbewerbsaufruf, Einbindung LEADER-Management in neue Förderperiode
- großer LEADER-Arbeitskreis

Die vorläufige Zeitplanung sieht vor, dass zu Jahresbeginn 2022

- die Auswahl und Genehmigung der (neuen) Lokalen Entwicklungsstrategien durchgeführt ist,
- die Richtlinie zur Förderung veröffentlicht ist sowie
- die Bewilligungsbehörden für deren Umsetzung / Anwendung vorbereitet sind.

Dieser Zeitplan ist äußerst ambitioniert. Da allein die europaweite Ausschreibung der Regionalmanagements ein dreiviertel Jahr in Anspruch nimmt, ist mit einem Umsetzungsstart erst Anfang 2023 auszugehen. Der landesseitige Zeitplan bedeutet aber auch, dass sich die Lokale Aktionsgruppe ab nach den Sommerferien, um die Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie kümmern muss.

Herr Stöhr schließt um 21:00 Uhr die Sitzung.

aufgestellt, G. Viehweg 06.05.2020